

Gerechtigkeit – Frieden – Bewahrung der Schöpfung als missionarisches Handlungsfeld



Ein wesentlicher Teil der Arbeit der EmK-Weltmission ist das Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Denn unter Mission verstehen wir das »Leben in der Sendung Jesu. Darum ist alles, was wir tun, um Menschen in Berührung mit Gottes Liebe zu bringen, Mission« (Missionsverständnis der EmK). Dieses ganzheitliche Verständnis von Mission spiegelt sich in den fünf Förderbereichen, mit denen wir unsere Arbeit beschreiben. Sie sind aufeinander bezogen und gehen ineinander über:

- Evangelisation, Gemeindeaufbau, theologische Ausbildung
- Arbeit für Kinder und Jugendliche
- Projekte mit und für Frauen und Mädchen
- Einsatz für Gesundheit und Kampf gegen HIV/AIDS
- Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung

Auf diesen Seiten wollen wir Ihnen beispielhaft einige Projekte aus dem Förderbereich »Gerechtigkeit – Frieden – Bewahrung der Schöpfung« vorstellen, die von uns unterstützt werden.

Tremembé Neues indianisches Leben

Das Stammesgebiet der Tremembé-Indianer erstreckte sich ursprünglich über einen weiten Bereich der Nordostküste Brasiliens. Das änderte sich aber im Zeitalter des Kolonialismus. Zurückgedrängt in sogenannte Reservate verloren die Tremembé immer mehr Land und damit ihre Existenzgrundlage. Sie wurden gezwungen, die neue – für sie fremde – Kultur anzunehmen. Erst 1988 wurde durch die neue Verfassung Brasiliens festgelegt, dass die indigenen Völker ein Recht auf ihr eigenes Land haben.

Heute leben die Tremembé im brasilianischen Bundesstaat Ceará. Nachdem sie viele hundert Jahre ihre Sprache nicht sprechen und ihre Feste nicht feiern durften, galten sie im vergangenen Jahrhundert schon als »ausgestorben«. Doch das Leben ist zurückgekehrt in ihre Dörfer an der Nordost-



küste Brasiliens: 4.500 Tremembé bekennen sich inzwischen wieder zu ihrem Volk und ihrer Geschichte. Sie leben hauptsächlich von der Landwirtschaft und vom Fischfang für den Eigenbedarf.

Doch Großgrundbesitzer und Firmen beuten die natürlichen Ressourcen im Gebiet der Tremembé im industriellen Maßstab aus. Regenwald wird großflächig vernichtet und die Fischbestände werden geringer. Die Tremembé fühlen sich erneut bedroht. Um dem etwas entgegenzusetzen, kämpfen sie um kulturelle Gemeinsamkeiten in ihrem Volk.

Seit 1997 unterstützt die brasilianische Methodistische Kirche die Tremembé in ihrem Kampf ums Überleben und finanziert dabei zwei Schulen, die in besonderer Weise die indianische Kultur bewahren helfen. Hier lernen die Kinder der Tremembé nicht nur ihre alte Sprache, sondern auch etwas über ihre Geschichte, Kultur und Tradition.

Die EmK-Weltmission unterstützt dieses Projekt in diesem Jahr mit 8.500 Euro.



Alphabetisierungsprogramm in Malawi

Sowohl für die Entwicklung der jungen Kirche als auch für die der gesamten Gesellschaft in Malawi ist Bildung entscheidend. Vor allem in den ländlichen Gebieten können bisher aber nur wenige Menschen lesen und schreiben. Erst 1995 wurde in Malawi die freie Grundschule eingeführt. Bis dahin besuchten nur etwa 50 Prozent der Kinder eine Schule (heute sind es immerhin rund 80 Prozent) und das waren – entsprechend der afrikanischen Kultur – überwiegend Jungen.

Vor allem Frauen sind daher in Malawi häufig Analphabetinnen. Deshalb hat das Frauenwerk der Kirche Alphabetisierungskurse für Erwachsene gestartet. Ihr Argument:

»Der christliche Glaube basiert auf einem Buch. Es ist deshalb zu wünschen, dass alle die Bibel selbst lesen können.«

Auch in der Gemeindegarbeit besteht immer wieder die Notwendigkeit, lesen und schreiben zu können, z. B. als Schriftführerin oder Schriftführer in einem Gremium oder als Lektorin oder

Lektor im Gottesdienst. Dass es den Menschen auch in ihrem Privat- und Berufsleben weiterhilft, wenn sie lesen und schreiben können, versteht sich von selbst. Mit Hilfe der Finanzierung aus Deutschland kann die Kirche in Malawi Unterrichtsmaterial kaufen und eine kleine Vergütung für die Lehrenden bereitstellen. Benachteiligte Menschen in der Gesellschaft erleben so mehr soziale Gerechtigkeit. *Die EmK-Weltmission unterstützt das Alphabetisierungsprogramm in diesem Jahr mit 1.000 Euro.*



Bewahrung der Schöpfung in Cambine

Schon in den 1890er-Jahren gründeten Missionare in Cambine in Mosambik ein Landwirtschaftsprojekt. Hauptziel ist die Versorgung von Waisenkindern, Internatsschülerinnen und -schülern sowie Studierenden am Theologischen Seminar mit Lebensmitteln.

Doch auch wenn Umweltschutz unter armen Menschen häufig noch als Luxusproblem gilt und deshalb auch in Mosambik allgemein nicht viel Beachtung findet, versucht der burundische Agrarwirtschaftler Dieudonné Karihano, der das Landwirtschaftsprojekt leitet, neue Wege einzuschlagen. So soll besonders das Bewusstsein für den Wert des Wassers gestärkt werden. Bewässerung erfolgt in Cambine nicht nach dem »Gießkannenprinzip«, sondern gezielt an jeder einzelnen Pflanze.

Mit solchen Schwerpunkten versucht das Projekt, eine produktive Nutzung der Ressourcen mit dem schonenden Umgang derselben in Einklang zu bringen. Und da viele junge Menschen im Landwirtschaftsprojekt ausgebildet werden, besteht Hoffnung, dass es gelingt, dieses neue Bewusstsein möglichst weit zu verbreiten.

Die EmK-Weltmission unterstützt das Landwirtschaftsprojekt Cambine in diesem Jahr mit 9.000 Euro.



Ich unterstütze die EmK-Weltmission mit:

- monatlich 30 Euro
- vierteljährlich 90 Euro
- halbjährlich 180 Euro
- jährlich 360 Euro
- anderer Betrag: _____ Euro

- Ich werde über obenstehenden Betrag einen Dauerauftrag einrichten.
- Bitte ziehen Sie den Betrag von meinem Konto ein:

Konto _____

BLZ _____

Kreditinstitut _____

Meine Spende ist bestimmt für:

- die Arbeit der Weltmission insgesamt
- Evangelisation, Gemeindeaufbau, theologische Ausbildung
- Projekte mit Frauen und Mädchen
- Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung
- Arbeit mit Kindern
- Gesundheitsarbeit

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Sie erhalten nach Ablauf des Kalenderjahres eine Spendenquittung für das Finanzamt.

Name _____

Anschrift _____

Datum / Unterschrift _____

Bitte senden an: EmK-Weltmission, Holländische Heide 13, 42113 Wuppertal, oder per Telefax an: 0202 7670193

IMPRESSUM FÜR DIESE EINHEFTUNG

Herausgeber: EmK-Weltmission • **Geschäftsstelle:** Holländische Heide 13, 42113 Wuppertal, Telefon 0202 7670190, E-Mail: weltmission@emk.de
www.emkweltmission.de • **Fotos:** EmK-Weltmission • **Spendenkonto:** EmK-Weltmission, Ev. Kreditgenossenschaft, BLZ 520 604 10, Konto-Nr. 401 773